

Merklblatt für Operationen an der Vorhaut

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind wurde heute bei uns ambulant in Vollnarkose operiert. Im Folgenden geben wir Ihnen einige Anleitungen und Tipps für die weitere Versorgung zu Hause.

Nahrungsaufnahme: Wenn Sie zu Hause angekommen sind, sollten Sie Ihrem Kind zunächst etwas zu Trinken anbieten. Geeignete Getränke sind Kräutertees und stilles Wasser (evtl. mit Fruchtsaft gemischt). Ungeeignet sind konzentrierte Säfte (insbes. Orangensaft) sowie coffeinhaltige (Cola) oder stark mit Kohlensäure versetzte Getränke. Bei guter Verträglichkeit kann die Trinkmenge langsam gesteigert werden. Danach können auch leicht verträgliche Speisen wie Kekse, Brot oder Zwieback angeboten werden, danach auch andere Speisen. Reagiert Ihr Kind mit Übelkeit oder Erbrechen, warten Sie eine Stunde und beginnen dann wieder mit Getränken wie oben angegeben.

Körperliche Belastung: In den ersten fünf Tagen nach der Operation sollten körperliche Anstrengungen (Klettern, Springen, Sportunterricht und -training) sowie längere Autofahrten vermieden werden. Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist erst 24 Stunden nach Narkose wieder erlaubt.

Achten Sie insbesondere darauf, dass Kleinkinder in der ersten Woche keine Sandkästen, Dreiräder und Rutschautos (Bobbycar!) benutzen. Kein Besuch von öffentlichen Schwimmbädern (Infektionsgefahr). Kindergarten und Schule können nach fünf Tagen wieder besucht werden. Bitte informieren Sie die Kindergärtnerin oder Lehrer/Lehrerin über die Notwendigkeit weiterer körperlicher Schonung.

Wundpflege: In den meisten Fällen wird Ihr Kind ohne Verband nach Hause entlassen. Am Tag der Operation ist keine weitere Behandlung erforderlich. Das Kind sollte vorwiegend liegen, um eine Wundschwellung zu vermeiden. Am Folgetag erfolgt eine Wundkontrolle durch uns. Bei unauffälliger Wunde können dann zwei Mal täglich Kamillesitzbäder genommen werden (angenehm warmes Wasser mit Kamilleteebeutel). Die Verwendung von (alkoholhaltigen) Kamilleextrakten wird nicht empfohlen. Eine spezielle Salbenbehandlung ist in aller Regel nicht notwendig, nur bei Bedarf (um ein Verkleben mit der Unterwäsche oder der Windel zu vermeiden) kann Panthenol-Salbe verwendet werden. Von der Verwendung von Puder wird ausdrücklich abgeraten, da die Wunde dann nicht mehr beurteilt werden kann! Wir empfehlen angenehme, weit geschnittene Kleidung. Trägt das Kind Windeln, sollte diese häufiger gewechselt werden. Bei Verschmutzung der Wunde mit Stuhlgang reinigen Sie mit viel warmem Wasser ohne Zusatz von Seife.

Notfälle: In dringenden Notfällen (Fieber, starke Nachblutung, Schwellung oder Schmerzen) ist im Krankenhaus **Bergmannsheil Buer in der Notfallambulanz im Erdgeschoss** auch außerhalb unserer Praxis-Öffnungszeiten jederzeit ein Facharzt für Urologie für Sie erreichbar. Im Zweifelsfall kommen Sie am besten mit Ihrem Kind vorbei, damit Ihm sofort geholfen werden kann.

Schmerzen oder Beschwerden:

Auf keinen Fall gegeben werden dürfen Acetylsalicylsäure-haltige Schmerzmittel gegeben werden (z.B. Aspirin®) wegen erhöhter Nachblutungsgefahr.

Bei andauernder Übelkeit, Fieber ab 39°C, starker Schläfrigkeit oder Bewusstlosigkeit sowie Atem-Beschwerden muss Ihr Kind sofort in die Klinik gebracht werden.



Bei leichten Schmerzen könne Sie ein Schmerzäpfchen für Kinder (Paracetamol) oder Ibuprofen-Saft in kindgerechter Dosierung geben. Sollte eine mehr als dreimalige Schmerzmittelgabe erforderlich sein, muss Ihr Kind sofort einem Arzt vorgestellt werden. Eine leicht erhöhte Temperatur (bis 38,5°C bei Messung im Po) ist normal und braucht in der Regel nicht behandelt zu werden.

Auch eine geringe Nachblutung (Tropfen Blut in der Unterwäsche) bedarf in der Regel keiner weiteren Behandlung außer zusätzliche Ruhe und Liegen!

Im weiteren Heilungsverlauf (innerhalb von etwa zwei Wochen) nimmt die Schwellung langsam ab. Häufig bilden sich gelbliche Beläge (Fibrin), die fälschlicherweise mit Eiter verwechselt werden. Auch die Verfärbung durch einen Bluterguss bildet sich innerhalb kurzer Zeit wieder vollständig zurück. Im Zweifelsfall ist eine Kontrolle bei uns jederzeit möglich.

Die verwendeten Fäden bestehen aus einem Material, welches sich innerhalb von zwei bis drei Wochen von selbst auflöst; sie müssen daher nicht gezogen werden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihrem Kind gute Besserung!

Nachkontrolle am:

Uhrzeit: